

Das Stadion Letzigrund in Zahlen und Fakten

22.08.2007

Aktualisiert: 26.07.2018

Ein multifunktionales Stadion für Fussball, Leichtathletik und Open-Air-Konzerte

Standort	Zürich-Altstetten		
Baubeginn/-ende	Spatenstich am 15. November 2005 Übergabe Stadion am 24. August 2007 Bauzeit 21 Monate		
Eigentümerin	Stadt Zürich		
Gesamtkosten		Mio. Fr.	125.2
davon	Stadion	Mio. Fr.	110
	Zusatzinvestitionen EURO 2008	Mio. Fr.	11.3
	Zusatzinvestitionen Raiffeisen Super League	Mio. Fr.	3.9

Stadionareal	Fläche	m ²	67'000
Stadioninnenraum			
Hauptspielfeld	Naturrasen mit Rasenheizung	m	105 x 68
Laufbahn	400 m, 8 Laufbahnen		
Trainingsplätze	Kunstbelag (Infrastrukturplatz)	m	106 x 68
	Naturrasenplatz	m	90 x 57

Publikum			
Platzangebot:			
Leichtathletik		Total	25'773
davon	Sitzplätze		20'297
	Stehplätze		4'246
	Behindertenplätze		65
	VIP-Plätze		960
	Medienarbeitsplätze		205
Fussball Super League		Total	26'104
davon	Sitzplätze		20'646
	Stehplätze		4'449
	Behindertenplätze		65
	VIP-Plätze		814
	Medienarbeitsplätze		130
Fussball International (Länderspiele)		Total	24'061
davon	Sitzplätze		23'052
	Behindertenplätze		65
	VIP-Plätze		814
	Medienarbeitsplätze		130
Konzerte (mit Innenraum)		Total	50'044
davon	Sitzplätze		12'702
	Stehplätze (Innenraum)		36'445
	Behindertenplätze		39
	VIP-Plätze		814
	Medienarbeitsplätze		44
EURO 2008		Total	30'930
davon	Sitzplätze		29'630
	Behindertenplätze		65
	VIP-Plätze		380
	Medienarbeitsplätze		855

Publikumsinfrastruktur			
Eingänge	sektorenweise	Total	12
Drehkreuze	40 Vereinzelungsanlagen		
	38 Drehkreuze		
	12 mobile Drehkreuze		
	3 VIP-Stehlen		
	40 Handscanner		
Kassahäuser	sektorenweise	Total	6
WC-Anlagen Publikum		Total	407
davon	Damen-WCs		121
	Herren-WCs		124
	Herren-Pissoirs		162
Verpflegung Publikum	Verpflegungsstationen		26

Raumprogramm Hauptgebäude			
VIP-Bereich	Logen à 8 Sitzplätze		10
	Grossloge mit 25 Sitzplätzen		1
	Restaurant mit Tagesküche, Produktions- und Eventküche	Plätze	72
Einstellhalle	Fläche	m²	5'400
	lichte Höhe	m	4,3
	mit 40-t-Lastzügen befahrbar		
	Parkplätze	Anzahl	max. 200
Einfachturnhalle	Dimension	m	20 x 30
	Fläche	m²	600
Laufkeller mit Sprunggrube	Länge	m	140
	Fläche	m²	970
	100-m-Bahnen	Anzahl	4
Kraft- und Fitnessraum		Anzahl	1
Mehrzweckraum (unterteilbar)	für Medienkonferenzen Fussball	Anzahl	2
Doppelgarderoben für Leichtathletik, Fussball oder Künstler (Konzert)		Anzahl	6 (12 Einzel)
Profigarderoben	FCZ und GCZ für Heimspiele	Anzahl	2
Profigarderobe für Gastmannschaft		Anzahl	1
Büros	Stadionmanagement und LCZ	Anzahl	11

Rohbau und Stahlbau			
Rohbau	Betonkubatur	m³	40'000
Dach	Dachfläche (horizontal)	m²	20'500
	Gesamtgewicht Stahlkonstruktion	t	3'500
	Anzahl Binder	Anzahl	31
	Maximalgewicht pro Binder	t	52
	Max. Auskragung Binder	m	32
	max. Last pro Druckstütze	kN	19'000
	max. Zug pro Zugstütze	kN	14'000
Unterdach in Holz Material: Robinie	Fläche Holz	m²	21'000
	Kubatur	m³	508
	Länge der Robinienlattung der Untersicht	km	240
	Anzahl Schrauben für den Dachrost	Stück	320'000
Baustelle	Lastwagenfahrten	Total	63'000
	Höchststand Fahrten pro Tag	max.	337
	Aushub, Kies und Rückbaumaterialien	m³	350'000
	Wiederverwendeter Aushub für Betonkies	m³	40'000
	Arbeiter auf der Baustelle	max.	500

Stadiontechnik und Sicherheit

Akustikanlage

116 Lautsprecher EAW im Tribünenbereich
10 Lautsprecher Fohhn im Aussenbereich
240 Lautsprecher Community im Umgangsbereich
Die komplette Leistung der Anlage beträgt 220'000 Watt Sinus (220 kW)
57 Endverstärker Bittner mit 2 x 2'000 Watt oder 2 x 1'500 Watt und integriertem DSP
16 Endverstärker AV-Digital mit 2 x 500 Watt 100 Volt
Soundprozessoren und Signalverarbeitung durch Biamp
Die Anlage entspricht der aktuellen Sicherheitsnorm für Evakuierungsanlagen EN 60849
Der maximale Schallpegel ist der Norm entsprechend grösser als 105 dB (Dezibel)

Stadionbeleuchtung

Fläche: Leichtathletik 15'000 m² (170 x 105 m)
Fussball 7'140 m² (105 x 68 m)
6 Schaltgruppen von Training bis Leichtathletik
Vertikale Beleuchtungsstärke bei Leichtathletik und Fussball E v4 1'400 Lux
Ra Farbwiedergabeindex > 90
TK Farbtemperatur > 5'400 Kelvin
GR Blendungswert < 50
U1v Gleichmässigkeit Emin : Emax > 0,4–0,5
U2v Gleichmässigkeit Emin : Eav > 0,6–0,7
416 Strahler
Aufteilung Standort 228 Stück, 31 Kandelaber à je 7–8 Strahler über Dach,
Kandelaber ca. 38 m über Laufbahn/Spielfeld
188 Stück unter Dach, Lichtpunkthöhe ca. 17–19 m über Laufbahn/Spielfeld
Elektrischer Anschlusswert ca. 900 kW

Beleuchtung Trainingsplatz

2 Kandelaber à je 3 Strahler, 1 Kandelaber à 4 Strahler & 4 Scheinwerfer vom Stadionsdach
Beleuchtungsstärke ca. 300 Lux im Durchschnitt
Elektrischer Anschlusswert 28 kW

Beleuchtung Infrastrukturplatz

3 Kandelaber à je 4 Strahler & 4 Scheinwerfer vom Stadionsdach
Beleuchtungsstärke ca. 240 Lux im Durchschnitt
Elektrischer Anschlusswert 32 kW

Videowände

Technologie: Daktronics – Outdoor Video Plus Display System
Matrix: 448 x 812 Pixel
Pixel Pitch: 13 mm (1R1G1B)
Aktive Anzeigefläche: 5,85 m x 10,61 m = 62,07 m² aktiv
Anzahl Module: 464 Module
Modulgrösse: 365,76 mm x 365,76 mm
Gewicht: 3'354,72 kg (ohne Catwalk)

Zutrittssystem

Sektorenweise
Sektor A: bis 10 Zutrittsterminals
Sektor B: bis 13 Zutrittsterminals
Sektor C: bis 6 Zutrittsterminals
Sektor D: bis 13 Zutrittsterminals

Pro Zutrittsterminal können ca. 2'000 Personen/Stunde kontrolliert werden
18 Kassenterminals verteilt auf 6 Standorte
Steuerung über Zentral-Server mit AX500-Software und relationaler Datenbank
Direkte TCP/IP-Vernetzung der Zugangsterminals mit dem Zentral-Server
Schnittstellen zu externen Ticketing-Providern

Videoüberwachungsanlage

Kameras im Innen- sowie unmittelbaren Aussenbereich

Stadiontechnik und Sicherheit

USV-Anlage (Unterbruchslose Stromversorgung)	USV-Anlage	
	Einspeisung über 2 EWZ-Unterwerke Leistung 1 x 1'670 kVA Fabrikat Typ Nennleistung Nennwirkleistung Spannung Frequenz Gewicht	
		Piller UNIBLOCK UBT III 1670 1 x 1'670 kVA cos phi 0,8 ind. 1'336 kW 400/231 V AC 50 Hz 21'800 kg komplett
	Energiespeicher	
	Fabrikat Typ Betriebsdrehzahl Gespeicherte Energie Nennspannung Überbrückungszeit Wiederaufladezeit Gewicht	
		Piller PB II 3'300–1'800 min ¹ 16,5 MJ 452–565 V DC 100 s bei 144 kW–15 s bei 1'100 kW ca. 2 min. 6'500 kg
Inhouse TV System	Flachbildschirme	35
Heizung, Lüftung	Holzpelletkessel	2
	Gasheizkessel	1
	Warmwasserkollektoren zur Vorwärmung	m ² 90
	Lüftungsanlagen	ca. 80

Aussenanlagen

Bewässerungsanlagen	Automatische Bewässerungsanlage (Toro) auf dem Trainings- und Hauptspielfeld. Jede Anlage besteht aus 24 Versenkregnern Aussen um das Spielfeld 16 Halbkreisregner Innen im Spielfeld 8 Vollkreisregner Anlage kann vorprogrammiert automatisch oder manuell gestartet werden. Durch die 24 Regner ist eine gute Wasserverteilung und somit ein effizienter Wasserverbrauch gewährleistet.		
Hauptspielfeld (Naturrasen)	Der Naturrasen im Stadion ist mit einer Rasenheizung ausgestattet. Aufbau: Untere Drainschicht, obere Drainschicht, Rasentragschicht "Orgabo Spezial" Der Rollrasen war bei der Verlegung 14 Monate alt und in Deutschland angezogen worden. Die Gräsermischung setzt sich aus zwei Grasarten zusammen: Poa pratensis (Wiesenrispe) in den Sorten: Cocktail, Julia und Julius und Lolium perenne (ausdauerndes Weidelgras) in den Sorten: Disco, Fragment, Mondial und Vienna Rasen ist Dicksodenqualität (Sode ist 3 cm stark) Rollenbreite 2.20, Rollenlänge ca. 13 m. Gewicht per Rolle ca. 1.3 Tonnen. Insgesamt wurden 14'600 m ² in 4 Tagen verlegt, insgesamt ca. 510 Rollen.		
Trainingsplatz (Naturrasen)	Aufbau: Eine Drainschicht, Rasentragschicht "Intergreen" Die Gräsermischung setzt sich aus zwei Grasarten zusammen: Poa pratensis (Wiesenrispe) in den Sorten: Greenplay, Julius, Langara, Rubicon und Yvette und Lolium perenne (ausdauerndes Weidelgras) in den Sorten: Corsica, Eurodiamond, Lorettanova und Zürich		
Infrastrukturplatz	Kunstbelag		
Laufbahnbelag	400 m Laufbahn mit Sektoren für technische Disziplinen System Conica Conipur M Zertifizierung: IAAF Class 1		
Photovoltaikanlage	Fläche	m ²	2'500
	max. Leistung (entspricht ca. 80 Haushaltungen)	kW	250

Projektbeteiligte

Bauherrschaft:	Stadt Zürich, Immobilien-Bewirtschaftung der Stadt Zürich
Vertreten durch:	Amt für Hochbauten der Stadt Zürich Projektleiter Bauherrschaft: Martin Schmid
Nutzer:	Schul- und Sportdepartement, Sportamt der Stadt Zürich vertreten durch: Projektleiter Betrieb: Jürg Hasler, Hasler Schlatter Partner
Betriebsberatung:	Intep AG, Zürich
Totalunternehmung:	Implenia Generalunternehmung AG, Dietlikon Gesamtleiter: Rudolf Hirt, Implenia GU AG
Architektur:	Béatrix & Consolascio Architekten mit E. Maier, Erlenbach Mitarbeit: E. Gruber Frei & Ehrensperger Architekten, Zürich
Bauingenieure:	Walt + Galmarini, Zürich BlessHess, Luzern
Elektroingenieur:	Hefti. Hess. Martignoni., Aarau
Heizung/Lüftung:	Hobler Engineering, Zürich
Sanitär:	J. Bündler, Büro für Installationsplanung, Hochdorf
Bauphysik:	BAKUS Bauphysik & Akustik, Zürich
Lichtplanung:	Renato M. DeToffol
Verkehr, Umweltplanung:	Buchhofer Barbe AG, Zürich
Umwelt (Materialmanagement):	Wertstoffbörse GmbH
Geologie, Grundwasser, Laufbahn:	Gysi Leoni Mader, Zürich

Betreiber

Betreiber:	Stadt Zürich, Sportamt der Stadt Zürich
Vertreten durch:	Stadion Letzigrund Stadionmanagement Badenerstrasse 500 8048 Zürich Tel. +41 44 413 94 94 Fax +41 44 413 94 95 www.stadionletzigrund.ch